

PATD

Standards

deutsch ab 31.03.2023



Michael Melcher
Ralph Wilhelm



Impressum

Standards

PATD (Herausgeber)

Ralph Wilhelm, Michael Melcher

PATD, Wilhelm und Melcher GbR, Leineweberstraße 11, 31303 Burgdorf,
Deutschland

Burgdorf, Februar 2026

Copyright

Der Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche weitere Rechte sind ausschließlich PATD vorbehalten. Übersetzungen, Speicherungen, Vervielfältigungen und Verbreitungen einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger jeder Art sowie Einspeicherung in elektronische Medien sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von PATD unzulässig und strafbar.

... ständige Überarbeitung, aktuelle Version beachten



Inhaltsverzeichnis

Generelle Standards.....	5
Gültigkeit.....	5
Ausbildungsziel.....	5
Alter.....	5
Taucherische Vorraussetzung	5
Äquivalenz	6
Kombi-Kurs	6
Zertifikation	6
Überprüfung der Standards.....	7
Supervision	7
Dokumentation.....	7
Ausrüstung.....	7
Ausbildungsmaterial.....	8
Standards für Tauchflaschen, Gase und Mischmethoden.....	8
Instructor-Schüler-Verhältnis.....	9
Partialdruckgrenzen	9
Standardgase.....	10
Ab- und Aufstieg.....	10
Instruktoren-Standards.....	11
Gremien	11
Ausbildungsprogramm Rec.....	12
ARD – Advanced Recreational Diver	12
Ausbildungsprogramm Tech.....	14
BoTD - Basics of Technical Diving.....	14
Tech Diver 1.....	16
Tech Diver 2.....	18
Tech Diver 3.....	19
Ausbildungsprogramm Wrack	21
Wreck Diver 1	21
Wreck Diver 2	23
Ausbildungsprogramm Cave.....	25
Cave Diver 1	25
Cave Diver 2	27
Cave Diver 3	28
Cave CCR Diver 1.....	30
Cave CCR Diver 2.....	32



Exploration Sump Diver	34
Ausbildungsprogramm Bergwerk.....	36
Mine Diver 1.....	36
Mine Diver 2.....	38
Ausbildungsprogramm Sidemount.....	40
Basic Sidemount Diver.....	40
Tech Sidemount Diver.....	42
Cave 1 Sidemount Diver	44
Ausbildungsprogramm Rebreather	46
PSCR Diver 1.....	46
PSCR Diver 2.....	48
Specialty-Programm.....	50
Gasblender	50
DPV Basic Diver.....	51
Single Rope Technics	52
Technical Ice Diver.....	53
Multiple Stage	55
Drysuit Diver	56
Ausbildungsprogramm Instructor.....	58
Instructor Training Course (ITC).....	58
Co-Teaching	59
Zertifikation als Instructor (IE)	59
Cross Over	60
Teaching Status	60
ARD Instructor	61
BoTD Instructor.....	61
Tech 1 Instructor	61
Tech 2 Instructor	62
Tech 3 Instructor	62
Wreck Instructor.....	63
Cave 1 Instructor.....	63
Cave 2 Instructor.....	64
Cave 3 Instructor.....	64
PSCR Instructor	65
Specialty Instructor.....	65



Generelle Standards

Gültigkeit

Die PATD-Standards werden in Deutsch und Englisch verfasst, gültig ist die im Internet (<http://www.PATD.de>) veröffentlichte aktuelle deutsche Version. PATD-Tauchlehrer und Mitglieder der technischen Kommission sind aufgefordert, dem Training Director oder dem BoD jederzeit Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Ausbildungsziel

PATD sieht sein Ausbildungsziel jenseits der klassischen Sporttauchergrenzen und führt keine Ausbildung auf Sporttaucher-Level oder Anfänger-Level durch. Die typisch klassische Sporttaucherausbildung wird begrenzt durch:

- Nicht tiefer als 40 Meter
- Tauchen mit Pressluft oder Nitrox
- Tauchen im offenen System
- Kein Dekompressionstauchen
- Tauchen im Freiwasser, d.h. keine Overhead Environments

Alter

Zur Teilnahme an PATD-Kursen ist ein Alter von 18 Jahren Voraussetzung. Der Kurs Advanced Recreational Diver und Basics of Technical Diving darf ab einem Alter von 16 Jahren besucht werden, mit schriftlicher Zustimmung des Erziehungsberechtigten.

Taucherische Vorraussetzung

- Um an PATD-Kursen teilnehmen zu dürfen, muss ein Taucher Advanced Open Water Diver (Rescue-Diver ist empfehlenswert) oder CMAS-Zwei-Stern-Taucher oder Äquivalent sein.
- Um am Instructor-Programm teilnehmen zu können, muss der Taucher mindestens Divemaster oder CMAS-TL-Assistent sein, oder er war nachweislich unterrichtsbegleitend aktiv. Eine Akzeptanz als PATD-Instructor berechtigt nicht zur Ausbildung der üblichen Sporttaucherprogramme (z.B. Anfängerkurse).
- Der Taucher muss innerhalb der letzten 12 Monate mindestens 15 TG durchgeführt haben.
- Der Taucher muss ein maximal ein Jahr altes ärztliches Tauchtauglichkeitszeugnis nachweisen und im Haftungsausschluss unterschreiben, dass sich an seinem Gesundheitszustand seit dieser Untersuchung nichts geändert hat.
- Ein Prüfungstauchgang ist obligatorisch, falls das taucherische Können unbekannt ist.



Äquivalenz

Im Anhang befindet sich eine Liste von Kurs-Levels, die PATD als äquivalent anerkennt. Diese können anstelle der unter 'Voraussetzungen' oder anstelle der allgemeinen 'Taucherischen Voraussetzungen' akzeptiert werden. Es bleibt dem Instructor überlassen, zusätzliche Praxis- oder Theorietests durchzuführen. Hierzu können die Übungen oder Abschlussprüfungen vorheriger Ausbildungslevels benutzt werden.

Besitzt ein Taucher keine Zertifikation auf einem PATD- oder Äquivalent-Level, so müssen stattdessen mindestens folgende Eingangsbedingungen erfüllt sein:

- Erfüllung aller Skills der beiden vorangehenden PATD-Kurse
- Bestehen der schriftlichen Tests der beiden vorangehenden PATD-Kurse
- Nachweis von mind. 50 TG auf dem Level des vorangehenden Kurs-Levels
- Alle anderen Voraussetzungen für den angestrebten Kurs
- Zustimmung in jedem Einzelfall durch den Training-Director

Kombi-Kurs

Zwei Kurse (und nicht mehr) können zu einem Kurs zusammengefasst werden (Kombi-Kurs). Diese Kurse müssen in der Kursstruktur direkt aufeinander folgen oder müssen aus zwei Linien sein. Ein Kombi-Kurs muss bei der Anmeldung festgelegt werden. Es gilt die Gesamtheit der Voraussetzungen, die Gesamtheit der Kursgrenzen (wobei bei Ungleichheit eine langsame Steigerung durchzuführen ist) und es müssen alle Übungen durchgeführt werden. Der Inhalt aus beiden Kursen muss vermittelt werden. Es gilt das größere ISV (d.h. geringere Schülerzahl) und die kleinere Assistentenzahl. Die Summe der Tauchzeit und die Summe der Tauchgänge darf maximal um 20% verringert werden, jedoch höchstens um die Hälfte einer Gesamttauchzeit.

Zertifikation

Ein Taucher kann nur zertifiziert werden, wenn er

- alle Tauchgänge durchgeführt hat (Anzahl und Zeit)
- alle Übungen erfolgreich absolviert hat
- am theoretischen Unterricht teilgenommen hat
- den schriftlichen Test bestanden hat
- alle Gebühren bezahlt hat
- vor der Ausbildung einen Haftungsausschluss gegenüber PATD und Instructor ausgefüllt hat
- alle Voraussetzungen erfüllt hat (muss dokumentiert sein)
- das Zertifikations-Formular ausgefüllt hat

Nicht bestandene Module eines Kurses können innerhalb von 12 Monaten bei dem jeweiligen Instructor wiederholt werden.

Ein Taucher erwirbt bei PATD Training und Ausbildung - die Zertifikation muss er sich durch Wissen und Können verdienen.



Überprüfung der Standards

Einige Schüler werden nach dem Zufallsprinzip während der Zertifikation ausgewählt. Sie erhalten einen Fragebogen bezüglich des Kurses. Hierin werden die Standards betreffende Punkte abgefragt und somit die Qualität der Ausbildung überprüft.

Darüber hinaus entsendet die technische Kommission Ihre Mitglieder ohne vorherige Anmeldung zur Überprüfung der Qualität der Ausbildung.

Supervision

Alle Tauchgänge finden unter direkter Aufsicht des Instructors statt. Er kann zu diesem Zweck Assistenten hinzuziehen.

Dokumentation

- Jeder Ausbildungstauchgang muss im Logbuch des Schülers und des Instructors festgehalten werden. Im Logbuch des Instructors müssen die Namen der Schüler vermerkt sein.
- Die Eingangsanforderungen müssen namentlich dokumentiert werden.
- Der Abschlusstest muss namentlich dokumentiert werden, samt Ergebnis.
- Die Zertifikation muss namentlich dokumentiert werden.

Alle Dokumente müssen den Namen der betreffenden Person und ein Datum enthalten. Die Zertifikationen werden in der nicht öffentlichen PATD-Zertifikationsdatenbank abgespeichert (plus allgemein üblicher Daten zur Person). Diese Daten werden nur PATD-intern verwendet. Der TL ist verpflichtet, alle Dokumente 10 Jahre aufzubewahren, auch im Falle seines Ausscheidens bei PATD.

Die PATD-Instructorliste darf mit Ausbildungs-Levels, Name, Postanschrift, Telefon/Fax und E-Mail/WEB-Site veröffentlicht werden, sofern vom Instructor kein Einspruch vorliegt.

Ausrüstung

PATD schreibt nicht bis ins letzte Detail vor, in welcher Weise eine Ausrüstung zu konfigurieren ist. Es bleibt dem Instructor überlassen, ob er eine Ausrüstung für das Ausbildungslevel und für die Tauchumgebung für ausreichend erachtet. Folgende grundsätzliche Ausrüstungsgegenstände müssen jedoch vorhanden sein:

- Mono 12 l Flasche mit Doppelventil (ARD)
- Gebrückte, absperrbare Doppelflaschen (außer bei Sidemount Konfiguration); bei Rebreathern muss ein ausreichendes Bail Out-System vorhanden sein
- Zwei erste Stufen mit jeweils einer zweiten Stufe
- Der rechte Automat eines Doppelflaschenpakets muss mit einem min. 2 Meter langen Mitteldruckschlauch versehen sein
- Es müssen zwei unabhängige Tariesysteme (z.B. Wing und Trockentauchanzug) vorhanden sein
- Eine Hauptlampe (Helligkeit mind. äquivalent zu 10 Watt HID-Brenner) und eine Ersatzlampe. Beim Tauchen in Overhead-Environment sind zwei Ersatzlampen vorgeschrieben



- Jede Flasche ist mit einem Finimeter versehen. Für das gebrückte Doppelgerät ist ein Finimeter ausreichend.
- Schneidewerkzeug, welches Edelstahldraht durchtrennen kann
- Computer oder Bottomtimer, Ersatzbottomtimer oder Ersatzcomputer bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen
- Tauchtabellen gemäß der Tauchgangsplanung
- Wetnotes
- Kompass
- Den Tauchbedingungen angepasster Kälteschutz
- Eine SMB >1,2m (Surface Marker Buoy) ist bei Tauchgängen im offenen Meer obligatorisch mitzuführen. Zusätzlich werden Notfall-Leuchtraketen und Notfall-Pfeife empfohlen.
- Ein Safety-Spool (mind. 25m) pro Taucher und eine kontinuierliche Leine ins Freiwasser pro Team bei Overhead-Environment-TG
- Line-Arrows und Cookies ab Cave 1, Mine 1 und Wreck 1
- Alle Flaschen müssen mindestens mit der in der Flasche enthaltenen Gasmischung und MOD (Maximum Operation Depth) gekennzeichnet sein.

Das Rückengerät wird während des Tauchgangs zu keiner Zeit abgelegt!

Ausbildungsmaterial

Existiert für einen Kurs ein PATD-Manual, so muss dieses benutzt werden. Jeder Schüler muss ein persönliches Exemplar des benutzten Ausbildungsmaterials zur Verfügung haben, auch nach dem Kurs. Ein Instructor kann eigenverantwortlich weiteres Material (Bücher, Auszüge, Tabellen, ...) zur Verfügung stellen, welches dem aktuellen Kenntnisstand entspricht. Kein Teil der PATD-Manuals darf ohne schriftliche Genehmigung des BoD vervielfältigt werden, auch nicht auszugsweise.

Standards für Tauchflaschen, Gase und Mischmethoden

- Alle Flaschen müssen sauerstoffrein und mit sauerstoffkompatiblen Materialien ausgerüstet sein.
- Auf allen Stageflaschen muss groß die maximale Einsatztiefe vermerkt sein
- Auf allen Flaschen muss die enthaltene Gasmischung angegeben sein.
- Bei reinem Sauerstoff wird die Aufschrift 'Oxygen' empfohlen.
- Atemgase müssen die Reinheit Atemluft, medizinisch oder min. 4.6 haben
- Sauerstoff darf mit max. der vorgeschriebenen Strömungsgeschwindigkeit befüllt werden. Dasselbe gilt für das Einfüllen eines Gases in Sauerstoff.
- Das Atemgemisch muss vom Benutzer vor dem TG analysiert werden.
- Beim Gasemischen muss folgendes festgehalten werden:

Datum

Name und Unterschrift des Blenders

Name und Unterschrift des Kunden

Analyse des Blenders

Analyse des Kunden

MOD

Gaslieferant und Flaschennummer der Vorratsflasche

Instructor-Schüler-Verhältnis

Das Verhältnis Instructor/Schüler im Wasser wird für jeden Kurs speziell festgelegt. Grundsätzlich gilt, dass der Instructor alle Schüler sehen können muss, d.h. bei schlechten Sichtverhältnissen muss die Anzahl der Schüler dem entsprechend reduziert werden. Ein Instructor kann vom Kurs abhängig bis zu zwei Assistenten zur Ausbildung und Schülerbetreuung mitnehmen. Pro Assistent kann die Anzahl der Schüler um eins erhöht werden. Die Aufgaben des Assistenten werden durch den Instructor bestimmt.

Um als Assistent einsetzbar zu sein, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- PATD-Instructor oder ausbildungsbegleitend tätig, PATD-Standardprüfung bestanden, Ausbildungshaftpflichtversicherung
- auf dem gerade auszubildenden Kurs-Niveau als User zertifiziert sein
- 30 TG auf dem Kurs-Niveau absolviert haben

Partialdruckgrenzen

Für alle Kurse gelten folgende Partialdruckgrenzen:

$pPO_2 > 0,16 \text{ bar}$
 $pPO_2 \leq 1,6 \text{ bar}^*$

Bottommix bei Dekompressionstauchgängen: $pPO_2 < 1,4 \text{ bar}^*$.
Es wird ein pPO_2 von 1,0 bar empfohlen.

$pPN_2 < 3,2 \text{ bar}$

*Der maximale pPO_2 ist in folgenden Situationen mindestens um den jeweils angegebenen Wert zu reduzieren:

Situation	Reduktion um
Grundzeit länger als 30 min	0.1 bar
Anstrengender Tauchgang	0.1 bar
Wiederholungstauchgang	0.1 bar

Reinsauerstoff darf ohne Reduktion zwischen 0m und 6m Tiefe benutzt werden, im Rahmen der CNS%-Limits. Die maximale zulässig CNS%-Belastung eines Kurstauchganges ist 100%.

Die maximale Ausbildungstiefe liegt bei 100m.



Standardgase

Bottomgase

Gas	MOD (empfohlen)
Nitrox 32	30 m*
Triox 30/30	30 m*
Trimix 21/35	45 m
Trimix 18/45	60 m
Trimix 15/55	75 m
Trimix 10/70	90 m
Trimix 10/80	100 m

* Nach Mayer-Overton hat Sauerstoff das gleiche Narkosepotential wie Stickstoff.

Dekogase

Gas	MOD (empfohlen)
Sauerstoff	6 m
Nitrox 50	21 m
Trimix 50/15-25*	21 m
Trimix 35/35	36 m
Trimix 21/45	57 m

* Abhängig vom Stickstoffanteil des vorausgehenden Gases.

Ab- und Aufstieg

Die maximale Abstiegsgeschwindigkeit beträgt 15m/min, die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit beträgt 10m/min. Bei allen Tauchgängen ist die Minimumdeko einzuhalten, sofern ein Dekompressionsschema nichts anderes vorschreibt.



Instruktoren-Standards

PATD-Instruktoren dürfen sich in der Öffentlichkeit oder in Internet-Diskussionen nicht negativ über andere Taucher, Tauchlehrer oder Verbände äußern.

Das Abschalten von Lebenserhaltungssystemen (Ventile schließen, Steuereinheiten bei Rebreathern abschalten) ist nicht zulässig. Ebenso ist das Herunterreißen der Maske durch den Instructor nicht zulässig.

Während der PATD-Kurse wird Natur, Eigentum und Pietät geachtet: Das Beschmieren von Drop-Off-Wänden, Höhlen, Sammeln von Tropfsteinen oder Abbrechen von Korallen ist strikt untersagt. Der Zugang zum Tauchgebiet muss vom Eigentümer gewährt sein. Das Sammeln von Artefakten oder Fossilien muss entsprechend der gesetzlichen Regeln geschehen. See- oder Kriegsgräber bleiben unberührt.

Veröffentlichungen, in denen PATD eine bedeutende Rolle einnimmt, müssen vom BoD oder Training Director genehmigt werden.

Das PATD-Logo darf auf Business-Cards oder zur Werbung des Instructors / der Tauchbasis verwendet werden. Hierbei muss die eigene Werbung im Vordergrund stehen. Bei kommerziellem Vertrieb bedarf es der Zustimmung des BoD.

PATD verkauft Ausbildung, keine Ausrüstung. Die zwingende Kopplung mit einem Hersteller ist nicht erlaubt.

Gremien

- Board of Directors: das BoD bestimmt die Geschicke von PATD, Mitglieder sind die Gesellschafter. Über Beschlüsse oder Ernennungen wird ein Protokoll geführt.
- Training Director: der TD ist zuständig für die Ausbildungsstandards, die User-Ausbildung und die Instructorausbildung. Er wird vom BoD ernannt.
- Technische Kommission: Die TK ist zuständig für die laufende Qualitätskontrolle der Ausbildung. Sie berät den TD bei den Ausbildungsstandards und Unterrichtsmaterialien. Die TK wird vom BoD ernannt.
- Instructor Trainer: ein IT ist zuständig für die Zertifikation von PATD-Tauchlehrern. Ein IT wird vom Training Director ernannt.
- Geschäftsstelle: die Buchführung, der Verkauf und das Verwalten der Zertifikationen werden von der Geschäftsstelle erledigt; sie wird vom BoD ernannt.

Jede obenstehende Instanz hat ein Verfügungsrecht über Entscheidungen tiefer liegender Instanzen. Mitglieder der obenstehenden Gremien dürfen nicht ähnlichen Gremien anderer Verbände angehören.



Ausbildungsprogramm Rec

ARD – Advanced Recreational Diver

Ziel

Der Kurs vermittelt die Grundlagen des DIR Tauchens für Sporttaucher unter Verwendung von Nitrox. Schwerpunkte sind die Ausrüstungskonfiguration mit Mono-Flasche oder Doppelgerät. Der Advanced Recreational Diver soll Safety-Drill, Valve-Drill, Tarierung, Trimm und verschiedene Flossentechniken anwenden können und mögliche Gefahrensituationen beherrschen. Zudem werden Prozeduren zur Problemlösung und Notfallmanagement mit der standardisierten Ausrüstung geschult. Der Kurs kann im Nass- oder Trockenanzug durchgeführt werden.

Voraussetzung

- AOWD oder CMAS**
- 30 TG geloggt
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Sauerstoffgehalt 40%
- Kein Dekompressionstauchen

Tauchgänge

- Anzahl 6
- Gesamttauchzeit 200 min
- 1 TG muss 15 m Tiefe erreichen
- 1 TG muss mit Nitrox durchgeführt werden

Übungen

- Pre Dive Sequence
- Flossentechniken (Frog-, Flutterkick, Helicopterturn, Backwardkick)
- Tarierung, Trimm
- OOG, S-Drill, V-Drill
- SMB setzen freier Aufstieg
- Maskenwechsel unter Wasser
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Freiwasseraufstieg von 15 m
- Schweben ohne Flossenschlag für 2 min auf 5 m



Kursinhalt

- Nitrox-Theorie
- Dekompressionskrankheit
- Physik (Druck, Partialdruck)
- Tauchgangsplanung
- Gasmanagement
- Ausrüstungsaspekte
- Balanced Rig
- Handhabung sämtlicher Ausrüstungsgegenstände
- S-Drill, V-Drill, OOG,
- Flossentechniken (Frog-, Flutter-, mod. Frog-, mod. Flutterkick, Helicopterturn, Backwardkick)
- Tarierung
- Trimm
- Tauchen im Team
- Kommunikation (aktiv, passiv, Handzeichen, Lampenzeichen, Touch Contact)
- Stress Management

Instruktor/Schüler Verhältnis

- I:S = max. 1:4
- Assistenten: max. 2

Instructor

- ARD Instructor



Ausbildungsprogramm Tech

BoTD - Basics of Technical Diving

Ziel

Der Kurs vermittelt die Grundlagen des technischen Tauchens nach DIR sowie die Grundlagen des Tauchens mit Mischgas (Nitrox und Triox 30/30) innerhalb der Minimum Dekompression. Der Taucher soll Safety-Drill, Valve-Drill, Tarierung, Trimm und verschiedene Flossentechniken anwenden können und mögliche Gefahrensituationen beherrschen. Zudem werden Prozeduren zur Problemlösung und Notfallmanagement mit der standardisierten Ausrüstung geschult.

Voraussetzungen

- AOWD oder CMAS**
- 40 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Sauerstoffgehalt: 40%
- Max. Heliumgehalt: 30%
- Minimum Dekompression

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit 240 min
- Ein TG muss 25 m Tiefe erreichen.
- Vier TG müssen mit Nitrox durchgeführt werden.

Übungen

- Pre-Dive Sequence
- Flossentechniken (Modified Flutter Kick, Frog Kick, Modified Frog, Helicopter-Turn, Backward-Kick), Tarierung, Trim
- Out of Gas, S-Drill, V-Drill, Bubblecheck
- SMB setzen, freier Aufstieg
- Einsatz der Backuplampe
- Maskenwechsel unter Wasser
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Freiwasseraufstieg von 15m mit einem Stopp von einer Minute alle drei Meter (+/- 0,5m)
- Schweben ohne Flossenschlag für 3 Minuten auf 5 Meter.



Kursinhalt

- Nitrox – Theorie
- Minimumdeko
- Dekompressionskrankheit
- Physik (Druck, Partialdruck)
- Tauchgangsplanung
- Gasmanagement
- Ausrüstungsaspekte des technischen Tauchens
- Balanced Rig
- Handhabung sämtlicher Ausrüstungsgegenstände
- S-Drill, V-Drill, OOG
- Flossentechniken (Frogkick, Modified Frog, Modified Flutter, Backwardkick, Helicopter Turn), Tarierung, Trim
- Tauchen im Team
- Kommunikation (aktiv, passiv, Handzeichen, Lampenzeichen, Touch-Contact, Wetnotes)
- Stress-Management

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = max. 1:4
- Assistenten: max. 2

Instructor

- BoTD-Instructor



Tech Diver 1

Ziel

Dieser Kurs vermittelt die Planung und Durchführung von Tauchgängen im Normoxic Trimix Bereich unter Verwendung eines Dekompressionsgases mit maximal 30-minütiger Dekompression. Zudem werden Prozeduren zur Problemlösung und Notfallmanagement mit der standardisierten Ausrüstung aus Doppelgerät und einer Stage geschult.

Voraussetzung

- BoTD oder äquivalent
- 60 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 51m
- Trimix 21/35 und 18/45
- Max. Sauerstoffgehalt: 50%
- Max. Doppelgerät und eine Stage

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit: 150 Min.
- Zwei TG müssen min. 33m Tiefe erreichen.
- Drei TG müssen einen Gaswechsel enthalten.

Übungen

- Pre Dive Sequence
- Bestimmung des Atemminutenvolumens
- 2 Min. Tarierübung, nicht tiefer als 6m, max. Tiefenabweichung $\pm 0,5$ m
- Stageflasche im Flachwasser ablegen /anlegen
- Stageflaschen im Team rotieren
- Einhalten einer konstanten Ab- und Aufstiegs geschwindigkeit
- 50m ohne Maske tauchen
- Luft anhalten, 10m tauchen, Gassharing für 2 Min.
- Maskenwechsel unter Wasser
- SMB setzen bei 2 TG
- Freiwasseraufstieg mit Leinenreferenz an der SMB
- Out of Gas, S-Drill, V-Drill
- Freiwasseraufstieg am Longhose (OOG) bis zum Gaswechsel
- Retten eines bewusstlosen Tauchers



Kursinhalt

- TG Planung (Ziel, Gasplanung, Deko, Zeitlimit, Aufgabenverteilung im Team)
- Einführung in Dekompressionstheorie und Ratio-Deco (45m)
- Dekompressionskrankheit
- Begünstigende Faktoren zur Dekompressionskrankheit
- Behandlung der Dekompressionskrankheit
- Erstellen von Dekompressionsplänen
- Dekompressionsmethode (Blue Water, Hebesack/Reel, Fixe Referenz, Seil/Shotline)
- Einführung in das Tauchen mit Stageflaschen
- Durchführung von Gaswechseln
- Gasmanagement
- Standardgase und Ihr Einsatz
- CO2-Problematik
- Stressmanagement
- Notfallmanagement über Wasser

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:4 max
- Assistenten: max. 2

Instructor

- Tech 1 Instructor



Tech Diver 2

Ziel

Dieser Kurs vermittelt das Tauchen mit normoxischem Trimix 18/45 und längeren Dekompressionszeiten unter Verwendung von 2 Dekompressionsgasen. Dazu gehört unter anderem das sichere Handling von 3 Stages (Bottle-Rotation) bei Verwendung einer Leash. Zudem erhält der Taucher eine Einführung in den Umgang mit hypoxischen Trimix 15/55. Zur sicheren Durchführung tieferer Tauchgänge werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Tech Diver 1 oder äquivalent
- 100 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 75m
- Trimix 18/45 und 15/55
- Max. Sauerstoffgehalt: 100%
- Max. 3 Stages, Doppelgerät

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit: 180 Min.
- Ein TG muss mindestens 50m Tiefe erreichen.
- Zwei Tauchgänge müssen mindestens 40m Tiefe erreichen
- Alle TG müssen mindestens zwei Gaswechsel enthalten
- Zwei TG müssen Dekompression mit Sauerstoff enthalten.
- Vier TG müssen mit Doppelgerät und 3 Stageflaschen ausgeführt werden.
- Ein Tauchgang muss einen Hypoxic-Abstieg enthalten.

Übungen

- Pre-Dive Sequence
- 3 Min. Tarierübung in 6m Tiefe, max. Tiefenunterschied $\pm 0,25$ m
- Stageflaschen im Flachwasser (max 3m) ab-/anlegen, mit anschließendem Automatenwechsel.
- Einhalten der festgelegten Aufstiegsgeschwindigkeiten und Deko-Stop-Tiefen
- Luft anhalten, 10 m tauchen, Gassharing für 2 Min.
- SMB setzen bei 2 TG
- Maskenwechsel unter Wasser
- Freiwasseraufstieg mit Leinenreferenz an der SMB
- Out of Gas, S-Drill, V-Drill
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Handling von Stages in einer Leash (Bottle-Rotation)
- Abtauchen auf Travel Gas



Kursinhalt

- TG-Planung (Ziel, Gasplanung, Deko, Zeitlimit, Aufgabenverteilung im Team)
- Trimix Theorie (Hypoxie, Hyperoxie, Gasbreaks, Narkose)
- Erweiterte Dekompressionstheorie und Ratio-Deco (60m)
- Psychologie des Tieftauchens
- Risiko-Analyse
- Stress-Management
- Erstellen von Dekompressionstabellen
- Tauchen mit Trimix 18/45 und 15/55
- CO2-Problematik
- Kälte, Behandlung von Hypothermie, Heizsysteme
- Tauchgangsplanung, Durchspielen von Notfallsituationen (what-if-game)
- Verschiedene Leash Modelle
- Tauchen mit Bottomstage
- Multiple Stage Handling (Rollieren von 3 Stages)

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:4 max
- Assistenten: max. 2

Instructor

- Tech 2 Instructor

Tech Diver 3

Ziel

Dieser Kurs vermittelt das Tauchen mit hypoxischem Trimix ($fO_2 < 16\%$) bis in Tiefen von über 100 m mit langen Dekompressionszeiten und mehreren Dekompressionsgasen. Zur sicheren Durchführung tieferer Tauchgänge werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Tech Diver 2 oder äquivalent
- 150 TG geloggt
- 50 TG tiefer als 35 Meter
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 100m, das Brevet ist von der Tiefe her unbeschränkt im Rahmen der Partialdruckgrenzen.



Tauchgänge

- Anzahl: 5
- Gesamttauchzeit: 200 Min.
- Gesamtgrundzeit: 30 Min.
- Drei TG müssen mind. 60m Tiefe erreichen, einer mind. 70m.
- Alle TG müssen zwei Gaswechsel enthalten
- Vier TG müssen mit 3 Stageflaschen ausgeführt werden

Übungen

- 3 Min. Tarierübung in 6m Tiefe, max. Tiefenunterschied $\pm 0,25\text{m}$
- Stageflaschen im Flachwasser (flacher als 3m) ab-/anlegen, mit anschließendem Automatenwechsel.
- SMB setzen in weniger als 60 Sekunden
- 3 Min. Dekompression an der SMB unter OOG
- Einhalten der festgelegten Aufstiegsgeschwindigkeiten und Deko-Stopp-Tiefen
- Freiwasseraufstieg mit Leinenreferenz an der SMB
- Maskenwechsel unter Wasser
- Out of Gas, S-Drill, V-Drill, Bubblecheck
- Retten eines bewusstlosen Tauchers

Kursinhalt

- Hypoxie
- Tauchgangsplanung, Gasmanagement
- UW-Notfallprozeduren
- Kälte, Heizsysteme
- Notfallprozeduren beim Dekompressionstauchen
- Bottom Mix / Travel Mix
- Erweiterte Dekompressionstheorie; Bühlmann mit GF, Blasenmodelle, Ratio Deco
- Hypoxisches Trimix
- Isobare Gegendiffusion / Helium im Dekogas

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max
- Assistenten: max. 1

Instructor

- Tech 3 Instructor



Ausbildungsprogramm Wrack

Wreck Diver 1

Ziel

Der Taucher erhält eine Einführung in das Betauchen und Penetrieren von Wracks. Schwerpunkte des Kurses bilden die Ausrüstungsoptimierung für das Tauchen in Overhead Environment, das Verlegen und Folgen einer Führungsleine sowie die Dekompression bei Seegang und Strömung. Zur sicheren Durchführung von Wracktauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Tech Diver 1 oder äquivalent
- 60 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: Dem Ausbildungslevel des Tauchers entsprechend, max. 60 m
- Penetration im Bereich der Tageslichtzone
- Keine Engstellen (Restriktion)
- Keine Abzweigungen (Jump, Gap, T), nur lineare Penetration
- Max. Doppelflaschen und eine Stageflasche während Penetration

Tauchgänge

- Anzahl: 5
- Gesamttauchzeit: 200 Min.,
- Zwei TG müssen im Wrack getaucht werden.

Übungen

- Pre Dive Sequence
- S-Drill, V-Drill bei jedem TG
- Maskenwechsel unter Wasser
- Flossentechniken (Modified Flutter Kick, Frog Kick, Modified Frog, Backwardkick, Helicopter Turn)
- ** Leine verlegen mit Primary und Secondary Tie-Off und Placement
- ** Folgen der Leine
- ** Folgen der Leine OOG
- ** Folgen der Leine mit Blindmaske in Touch-Communication
- Verlegen der Leine beim Wrack-Tauchgang mit Primary und Secondary Tie-Off und Placement
- Folgen der Leine
- Folgen der Leine OOG
- Folgen der Leine mit Blindmaske in Touch-Communication
- 3 min. Tarierübung in 6m Tiefe, max. Tiefenunterschied $\pm 0,5m$
- Sicherheitschecks (Buddy-Bubble-Check, Valve-Drill, S-Drill) bei Bootstauchgängen



****Trockenübung / Land-Drill**

Kursinhalt

- Grenzen des Wrack-Tauchens
- Rechte des Wrackbesitzers
- Gefahren des Overhead Environments
- Ausrüstung (Licht, Leine, Jon-Line, SMB, Schneidwerkzeuge)
- Tarierung, Trimmung
- Flossentechniken
- Führungsleine verlegen, (Placement), Arten, Material, Folgen der Leine
- Tauchgangsplanung
- Kommunikation (aktiv, passiv, Handzeichen, Lampenzeichen, Touch-Contact, Wetnotes)
- Psychologie, Motivation, Einstellung
- Stress-Management
- Panik
- Notfallprozeduren (Nullsicht, Lichtausfall, Verhängen in der Leine, Gasverlust)
- Sichern des Tauchbootes
- Sicherheitsbewertung des Wracks (Lage, Stabilität, Aufbauten, Netze, Sediment (Silt), Fauna, Sprengstoff/Munition...)

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:4 max
- Assistenten: max. 2
- Im Wrack: 1:3 max

Instructor

- Wreck Instructor



Wreck Diver 2

Ziel

Der Taucher lernt das Betauchen und Penetrieren von Wracks, weit außerhalb der Tageslichtzone sowie den Umgang mit Seegang und Strömung bei langen Dekompressionstauchgängen. Zur sicheren Durchführung von Wracktauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Wreck Diver 1 oder äquivalent
- Tech Diver 1 oder äquivalent
- 100 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: der Ausbildung entsprechend
- Penetration: Max 150m
- Navigation: Im Wrack 1 T, Jumps und Gaps bei ausgeleinten Wracks
- Max. Doppelflaschen und 1 Bottomstage während Penetration

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit: 240 Min., davon 120 Min. im Wrack
- Vier TG müssen im Wrack außerhalb der Tageslichtzone getaucht werden.
- Ein TG im Wrack muss 20 Min dauern
- Vier TG müssen Dekompressionstauchgänge sein
- Aufstiege: einmal am Seil, einmal an der SMB und einmal im Freiwasser

Übungen

- Pre Dive Sequence
- Maskenwechsel unter Wasser
- Lost Line Search
- Lost Buddy Search
- Verlegen einer Jump Line
- Verlegen von Richtungspfeilen bei ausgeleinten Wracks
- **Lost Line Search
- **Lost Buddy Search
- Sichern von abgelegter Ausrüstung
- 3 Min. Tarierübung in 6m Tiefe, max. Tiefenunterschied +/- 0,25m
- Luft anhalten, 15m tauchen, Gassharing für 2 Min.
- S-Drill, V-Drill bei jedem TG
- Verlegen (Placement) / Benutzen der Leine im Wrack
- Folgen der Leine (50m) mit Blindmaske, in Touch-Communication und OOG, hierbei durch eine Engstelle. Dies kann auch außerhalb des Wracks erfolgen.
- Stageflaschen im Flachwasser ab-/anlegen, mit anschließendem Automatenwechsel.
- SMB setzen in weniger als 60 Sekunden



- Tarieren und aufsteigen mit Hilfe der SMB als Notfallprozedur
- Einhalten der festgelegten Aufstiegsgeschwindigkeiten und Deko-Stopp-Tiefen

** Trockenübung / Land - Drill

Kursinhalt

- Grenzen des Wrack-Tauchens
- Rechte des Wrackbesitzers
- Leinentechnik
- Ab- und Aufstiegstechnik
- Dekompression bei starker Strömung, Drift Deko, Deko Rig
- Notfallprozeduren beim Dekompressionstauchen
- Legen der Guideline im Wrack bei tiefer Penetration
- Orientierung in seitlich oder kieloben liegenden Wracks
- Sichern von abgelegter Ausrüstung
- Gefahren des Overhead Environments beim Wracktauchen (Rost, Sediment, labile Bereiche, Engstellen, Line Traps, Schweröl)
- Tauchgangsplanung
- Checks
- Kommunikation (Handzeichen, Lichtzeichen, Touchkommunikation)
- Betauchen von Wracks in großen Tiefen
- Psychologie, Motivation, Einstellung
- Stress-Management
- Panik
- Notfallprozeduren (Lost Diver, Lost Line, Entanglement)
- Sicherheitsbewertung des Wracks (Lage, Stabilität, Aufbauten, Netze, Sedimente, Fauna, Sprengstoff/Munition...)

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max
- Assistenten: max. 2
- Im Wrack: 1:2 max

Instructor

- Wreck Instructor

Ausbildungsprogramm Cave

Cave Diver 1

Ziel

Der Taucher erhält eine Einführung in das Eindringen von Höhlen (Verlassen der Tageslichtzone). Die Penetration ist begrenzt auf 1/6 einer Doppelflasche oder eine halbe Stageflasche. Ausschließlich lineare Penetration (Hin- u. Rückweg ist derselbe), ein T ist erlaubt, kein Jump oder Gap. Zur sicheren Durchführung von Höhlentauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- BoTD oder äquivalent
- Mindestens 30 TG BoTD Level
- 60 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 30 m
- Penetration: 1/6 Gas aus einer Doppelflasche, Mindestdruck bei Tauchgangsbeginn 150 bar. Falls der Schüler bereits Tech I zertifiziert ist, darf mit einer Stageflasche getaucht werden. In diesem Fall kann die Penetration auch bis zur Hälfte einer Stageflasche erfolgen.
- Keine Dekompressionstauchgänge
- Keine einfließenden Höhlen
- Keine Engstellen (Restriktion)
- Ausschließlich lineare Penetration (Hin- u. Rückweg ist derselbe), ein T ist erlaubt, kein Jump oder Gap.

Tauchgänge

- Anzahl: 8
- Gesamttauchzeit: 300 Min., davon 200 Min. außerhalb der Tageslichtzone
- 6 TG müssen außerhalb der Tageslichtzone erfolgen
- Es müssen 3 Höhlen betaucht werden.

Übungen

- ** Leine verlegen
- ** Markierung der Leine
- ** Folgen der Leine
- ** Folgen der Leine in OOG
- ** Reparieren der Leine
- Leine verlegen mind. 50 m
- Markierung der Leine
- Folgen der Leine
- Maskenwechsel



- abblasender Hauptautomat
- Folgen der Leine in OOG mind. 50 m, mind. 5 min
- Reparieren der Leine
- Folgen der Leine mit geschlossenen Augen in Touch-Communication und out of Gas in jeder Position (vorne / falls möglich Mitte / hinten und nebeneinander) mind. 50 m
- Mit Backuplampe austauschen
- 3 Min. Tarierübung in 6m Tiefe, max. Tiefenunterschied $\square$ 0,5m
- Pre Dive Sequence
- Valve-Drill, S-Drill bei jedem Tauchgang
- Bestimmung des Atemminutenvolumen
- Lost Diver Search / Lost Line Search
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Luft anhalten, 15m tauchen, OOG
- Flossentechniken (Modified Flutter Kick, Frog Kick, Modified Frog, Backwardkick, Helicopter Turn, Pull & Glide)

** Trockenübung / Land-Drill

Kursinhalt

- Grenzen des Cave I Tauchens
- Höhlenschutz
- Rechte des Grundbesitzers
- Unfallanalyse
- Grundzüge der Höhlenbildung
- Ausrüstung (Maske/Flossen, Licht, Instrumente, Leinen, Schneidewerkzeug, ...)
- Tarierung, Trimmung
- Flossentechniken (siehe Übungen)
- Legen der Leine für das Cave-Tauchen
- Tauchgangsplanung
- Gasmanagement
- Kommunikation (Handzeichen, Lichtzeichen, Touch-Kommunikation)
- Psychologie, Motivation, Einstellung
- Stress-Management
- Panik
- Notfallprozeduren (Nullsicht, Lichtausfall, Verhängen in der Leine, Gasverlust, Lost Line, Lost Diver)
- Geologie der Höhlenbildung, Karstphänomene
- Gefahren des Overhead Environments (Wasser, Decke, begrenzter Raum, Dunkelheit, Sicht, Strömung, Engstellen, Labyrinth, Line Traps, Luftglocken,...)
- Redundanz

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Cave 1 Instructor



Cave Diver 2

Ziel

Der Taucher dringt weiter in die Höhle ein. Die Penetration ist begrenzt auf 1/4 des mitgeführten Bottomgases, lineare Penetration (Hin- u. Rückweg ist derselbe), zwei Abzweigungen sowie wie ein Jump und ein Gap sind erlaubt. Zur sicheren Durchführung von Höhlentauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Cave Diver 1 oder äquivalent
- Empfohlen Tech Diver 1
- 150 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- *Max. Trainingstiefe: 45m
- Penetration: 1/4 Gas des Bottomgases
- Keine einfließenden Höhlen
- Max. 3 Stages (Deko- und / oder Bottomgas)
- Tiefen- und Dekompressionslimit nach Mischgaszertifizierung

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit: 200 Min., davon 160 Min. in der Höhle
- Alle TG müssen außerhalb der Tageslichtzone erfolgen
- Es müssen 2 Höhlen betaucht werden.
- Zwei TG müssen Deko-TG sein
- Nach dem Kurs müssen dem Schüler 5 Höhlensysteme bekannt sein.

Übungen

- ** Lost Line Search
- ** Verlegen einer Jump-Line
- ** Markieren der Leine
- Lost Line Search
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Verlegen einer Jump-Line
- Markieren der Leine
- Pre Dive Sequence
- Valve -Drill, S-Drill

** Trockenübung / Land-Drill

Kursinhalt

- Verlegen von Jumps, Line-Marker



- Verschiedene Typen von Reels und ihr Einsatz
- Navigation in einem Höhlenlabyrinth
- Spezielle Dekompressionsproblematik beim Höhlentauchen (z.B. Jojo-Höhlenprofil)
- Tauchgangsplanung mit Deko
- Gasmanagement
- Notfallprozeduren (Partner verloren, Leine verloren, Gasverlust, Lichtausfall, Orientierungsverlust)

Instruktor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Cave 2 Instructor

Cave Diver 3

Ziel

Der Taucher dringt unbegrenzt in die Höhle ein. Er erhält weitere Informationen zur komplexen Navigation im Labyrinth sowie eine Einführung in Planung und Durchführung von Explorationstauchgängen mit mehreren Stages. Zur sicheren Durchführung von Höhlentauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Cave Diver 2 oder äquivalent
- Tech Diver 1 oder äquivalent
- 200 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Penetration: 1/4 des Bottomgases im 2er-Team, 1/3 des Bottomgases im 3er-Team
- Komplexe Navigation
- Unbegrenztes Stage Limit
- Tiefen- und Dekompressionslimit nach Mischgaszertifizierung

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit: 300 Min., davon 240 Min. in der Höhle
- Penetration: 1/4 des Bottomgases im 2er-Team, 1/3 des Bottomgases im 3er-Team
- Alle TG müssen außerhalb der Tageslichtzone erfolgen
- Es müssen 3 Höhlen betaucht werden.
- Bei einem TG muss mind. 100 min in der Höhle verweilt werden
- Zwei TG müssen Deko-TG sein
- Nach dem Kurs müssen dem Schüler 7 Höhlensysteme bekannt sein



- Während des Kurses muss eine Traverse oder ein Loop getaucht werden, der in einem Einzeltauchgang die Drittelregel überschreiten würde.
- Es müssen mind. zwei der folgenden Tauchgänge durchgeführt werden:

Scooter-Dive (DPV)
Stage-Dive
Sidemount-Dive
Tauchen in Schwinden *
Tauchen in starker Strömung (Quelle)
Kombination aus Trockenhöhle und Tauchhöhle
Survey-Dive (Kartographieren)

* Beim Tauchen in Schwinden (Siphon, Downstream-Systems) muss der Taucherlehrer als erster eintauchen und als letzter austauchen. Die Strömung darf nur so stark sein, dass man allein durch Flossenschlag leicht dagegen antauchen kann. Der Tauchgang muss der Wand entlang erfolgen. Gebiete mit großen Höhenunterschieden sind zu meiden.

Übungen

- Folgen der Leine (100m) mit blinden Augen, in Touch-Communication und OOG, durch eine Engstelle
- Checks (Pre Dive Sequence, Bubble-Check)
- Valve -Drill, S-Drill, OOG
- Loops und Traversen
- Notfallprozeduren (Lost Line, Lost Buddy, OOG, Lichtausfall, Orientierungsverlust)
- Legen und markieren von Leinen
- Kartographieren
- Deponieren und Aufnahme von Gasvorräten
- Tauchgangs- und Gasplanung bei Dekompressionstauchgängen (Jojo-Profil)
- Retten eines bewusstlosen Tauchers

Kursinhalt

- Planung von Loops und Traversen (2TG, 3TG-Philosophie)
- Problematik von Visual Gaps und Trust-Me-Dives
- Grundlagen von Scoortauchgängen in Höhlen (DPV)
- Stage-Diving
- Einführung in Sidemount-Konfiguration
- Tauchen in Schwinden
- Tauchen in starker Strömung (Quelle)
- Kombination aus Trockenhöhle und Tauchhöhle
- Survey-Dive (Kartographieren)

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Cave 3 Instructor

Cave CCR Diver 1

Ziel

Der Kurs richtet sich an erfahrene Kreislauftaucher, die das Höhlentauchen in ihrer gewohnten CCR-Konfiguration erlernen wollen. Der Taucher erhält eine Einführung in das Eindringen von Höhlen (Verlassen der Tageslichtzone). Die Penetration ist begrenzt auf die errechnete Distanz/Zeit aus der mit 1/4 des mitgeführten OC-Bailout ein sicherer Rückzug möglich ist. Ausschließlich lineare Penetration (Hin- und Rückweg ist derselbe), ein T ist erlaubt, kein Jump oder Gap. Zur sicheren Durchführung von Höhlentauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- BoTD oder äquivalent
- Mindestens 30 TG BoTD Level
- 60 TG geloggt
- 50 h Erfahrung auf dem verwendeten Kreislaufgerät nach Abschluss des User Kurses
- Verwendung eines BOV
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 30 m
- Die Penetration ist begrenzt auf die errechnete Distanz/Zeit aus der mit 1/4 des mitgeführten OC-Bailout ein sicherer Rückzug möglich ist. Die Verwendung von Stageflaschen ist empfohlen.
- Keine Dekompressionstauchgänge
- Keine einfließenden Höhlen
- Keine Engstellen (Restriktion)
- Ausschließlich lineare Penetration (Hin- und Rückweg ist derselbe), ein T ist erlaubt, kein Jump oder Gap

Tauchgänge

- Anzahl: 8
- Gesamttauchzeit: 300 min, davon 200 min außerhalb der Tageslichtzone
- 6 TG müssen außerhalb der Tageslichtzone erfolgen
- Es müssen 3 Höhlen betaucht werden.

Übungen

- **Leine verlegen
- **Markierung der Leine
- **Folgen der Leine
- **Folgen der Leine OOG
- **Reparieren der Leine
- Leine verlegen mind. 50 m
- Markierung der Leine
- Folgen der Leine
- Maskenwechsel



- Abblasender Hauptautomat
- Folgen der Leine in OOG mind. 50 m, mind. 5 min
- Reparieren der Leine
- Folgen der Leine mit geschlossenen Augen in Touch-Communication und OOG in jeder Position (vorne / falls möglich Mitte / hinten und nebeneinander) mind. 50 m
- Mit Backuplampe austauschen
- 3 min Tarierübung in 6 m Tiefe, max. Tiefenunterschied +/- 0,5 m
- Pre Dive Sequence
- Pre-Dive Checks im Team vor jedem Tauchgang
- Bestimmung des Atemminutenvolums
- Lost Diver Search / Lost Line Search
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Luft anhalten, 15 min tauchen, OOG
- Flossentechniken (Modified Flutter Kick, Frog Kick, Modified Frog, Backwardkick, Helicopter Turn, Pull and Glide)

****Trockenübung / Land-Drill**

Kursinhalt

- Grenzen des Cave 1 Tauchens
- Höhlenschutz
- Rechte des Grundbesitzers
- Unfallanalyse
- Grundzüge der Höhlenbildung
- Ausrüstung (Maske, Flossen, Licht, Instrumente, Leinen, Schneidewerkzeug, ...)
- Tarierung, Trimmung
- Flossentechniken (s. Übungen)
- Legen der Leine für das Cave-Tauchen
- Tauchgangsplanung
- Gasmanagement
- Kommunikation (Handzeichen, Lichtzeichen, Touch-Kommunikation)
- Psychologie, Motivation, Einstellung
- CCR-spezifische Risiken
- Stress-Management
- Panik
- Notfallprozeduren (Nullsicht, Lichtausfall, Verhängen in der Leine, Gasverlust, Lost Line, Lost Diver)
- Geologie der Höhlenbildung, Karstphänomene
- Gefahren des Overhead Environments (Wasser, Decke, begrenzter Raum, Dunkelheit, Sicht, Strömung, Engstellen, Labyrinth, Line Traps, Luftglocken, ...)
- Redundanz

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- CCR-Cave Instructor



Cave CCR Diver 2

Ziel

Der Kurs richtet sich an erfahrene Kreiseltaucher, die bereits Höhlentauchen OC oder CCR erlernt haben und ihre Fähigkeiten in der Höhle in ihrer gewohnten CCR-Konfiguration erweitern wollen. Der Taucher dringt weiter in die Höhle ein. Die Penetration ist begrenzt auf die errechnete Distanz/Zeit aus der mit 1/4 des mitgeführten OC-Bailout ein sicherer Rückzug möglich ist. Ausschließlich lineare Penetration (Hin- und Rückweg ist derselbe), zwei Abzweigungen sowie ein Jump und ein Gap sind erlaubt. Zur sicheren Durchführung von Höhlentauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Cave CCR Diver 1 oder äquivalent
- Cave Diver 1 oder äquivalent
- Empfohlen Tech Diver 1
- 150 TG geloggt
- 50 h Erfahrung auf dem verwendeten Kreislaufgerät nach Abschluss des User Kurses
- Verwendung eines BOV
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- *Max. Trainingstiefe 45 m
- Penetration: 1/4 Gas des Bailouts
- Keine einfließenden Höhlen
- 2 Stages
- Tiefen- und Dekompressionslimit nach Mischgaszertifizierung

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit: 200 min, davon 160 min in der Höhle
- Alle Tauchgänge müssen außerhalb der Tageslichtzone erfolgen
- Es müssen 2 Höhlen betaucht werden.
- 2 TG müssen Deko-TG sein
- Nach dem Kurs müssen dem Schüler 5 Höhlensysteme bekannt sein.

Übungen

- **Lost Line Search
- **Verlegen einer Jump-Leine
- **Markieren der Leine
- Lost Line Search
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Verlegen einer Jump-Leine
- Markieren der Leine
- Pre Dive Sequence



**Trockenübung / Land-Drill

Kursinhalt

- Verlegen von Jumps, Line-Marker
- Verschiedene Typen von Reels und ihr Einsatz
- Navigation in einem Höhlenlabyrinth
- Spezielle Dekompressionsproblematik beim Höhlentauchen (z.B. Jojo-Höhlenprofil)
- Tauchgangsplanung mit Deko
- Gasmanagement (inkl. Spezifika beim Kreislauftauchen)
- Notfallprozeduren (Lost Line, Lost Diver, Gasverlust, Lichtausfall, Orientierungsverlust)

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

CCR-Cave Instructor



Exploration Sump Diver

Ziel

Der Höhlenforscher lernt das sichere Durchqueren von Sumps mit Engstellen in Up- und Downstream-Höhlen. Die Eindringtiefe beträgt 1/6 des Gasvorrats. Beliebig viele Ts sind erlaubt. Getaucht wird in Sidemount-Konfiguration mit mindestens 2 Flaschen und ggfs. einer Stage und optional einem Helm. Zur sicheren Durchführung von Höhlentauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- AOWD, CMAS * oder äquivalent
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 30 m
- 1/6 des Gasvorrates
- minimale Gasmenge vor Eintauchen in den Siphon = 10 Minuten unter dreifachem AMV bei geplanter Maximaltiefe zur Problemlösung
- Keine Dekompressionstauchgänge
- Keine Jumps
- Ts beliebig

Tauchgänge

- Anzahl: 8
- Gesamttauchzeit: 300 min., davon 200 min. außerhalb der Tageslichtzone
- 6 TG müssen außerhalb der Tageslichtzone erfolgen
- Es müssen 3 Höhlen betaucht werden.

Übungen

- Spezifische Pre Dive Sequence
- Out-Of-Gas Drill in der Sumpdive-spezifischen Konfiguration
- Leine verlegen
- ** Markierung der Leine
- ** Folgen der Leine
- ** Folgen der Leine in OOG
- ** Reparieren der Leine
- ** Umgang mit verschiedenen Leinentypen
- Markierung der Leine
- Folgen der Leine
- Maskenwechsel auch mit Helm
- Diverse Equipmentfailure-Szenarien
- Folgen der Leine in OOG mind. 50 m, mind. 5 min
- Reparieren der Leine



- Folgen der Leine mit geschlossenen Augen in Touch-Communication und Out Of Gas in jeder Position (vorne / falls möglich Mitte / hinten und nebeneinander) mind. 50 m
- Mit Backuplampe austauschen
- 3 min. Tarierübung in 6 m Tiefe, max. Tiefenunterschied +/- 0,5m
- Bestimmung des Atemminutenvolumen
- Lost Diver Search / Lost Line Search
- Luft anhalten, 15m tauchen, OOG
- Transport von zusätzlichem Equipment, Trockenröhren, Tonnen, Säcke
- Fortbewegung unter Wasser mit und ohne Flossen
- No Visibility Exit

Kursinhalt

- Grenzen des Sump Diving
- Höhlenschutz
- Rechte des Grundbesitzers
- Unfallanalyse
- Geologie der Höhlenbildung, Karstphänomene
- Ausrüstung (Maske/Flossen, Licht, Instrumente, Leinen, Schneidewerkzeug, ...)
- Tarierung, Trimmung
- Fortbewegung unter Wasser mit und ohne Flossen und Flossentechniken
- Leinen, Arten, Verlegetechniken,
- Tauchgangsplanung, Gasmanagement, Dissimilar Tanks im Team, Mindest-Reserve
- Kommunikation (Handzeichen, Lichtzeichen, Touch-Kommunikation)
- Psychologie, Motivation, Einstellung, Tourenplanung
- Stress-Management
- Panik
- Notfallprozeduren (Nullsicht, Lichtausfall, Verhängen in der Leine, Gasverlust, Lost Line, Lost Diver)
- Gefahren des Overhead Environments (Wasser, Decke, begrenzter Raum, Dunkelheit, Sicht, Strömung, Engstellen, Labyrinth, Line Traps, Luftglocken, ...)
- Redundanz und Hyperredundanz
- Natürliche Navigation Anhand von Karstmerkmalen, Strömung ...

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Sump Diver Instructor



Ausbildungsprogramm Bergwerk

Mine Diver 1

Ziel

Der Taucher erhält eine Einführung in das Betauchen von gefluteten Bergwerken und anderen künstlichen wassergefüllten Bauwerken. Die Penetration ist begrenzt auf 1/6 eines Doppelgerätes (mind. Doppel 12 l) oder 1/2 einer zusätzlichen Stage Flasche. Ausschließlich lineare Penetration (Hin- und Rückweg ist derselbe) entlang der Permanentleine(n), ein T ist erlaubt, kein Jump oder Gap. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzungen

- BoTD oder äquivalent
- Mindestens 30 TG BoTD Level
- 60 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. 30 m
- Keine Dekompressionstauchgänge
- Keine Engstellen, die Kontakt zur Umgebung (Boden, Decke, etc.) erfordern, Singlefile erlaubt
- Ausschließlich lineare Penetration (Hin- und Rückweg ist derselbe), ein T
- Eine Stage bei Tech 1
- Penetrationstiefe max. 1/6 des Doppelgerätes oder 1/2 einer Stage
- Keine Höhlen

Tauchgänge

- Anzahl 8
- Gesamttauchzeit 300 min, davon 200 min im Overhead Environment
- 6 TG müssen im Overhead Environment erfolgen

Übungen

- ** Markierung der Leine
- ** Folgen der Leine
- ** Folgen der Leine in OOG
- ** Reparieren der Leine
- ** Lost Line Search
- ** Lost Buddy Search
- Pre Dive Sequence
- Abblasender Automat
- Mit Backuplampe austauschen



- 3 min Tarierübung in 6 m Tiefe, max. Tiefenunterschied 0,5 m
- Valve Drill, S-Drill bei jedem TG
- Flossentechniken und Pull & Glide
- Folgen der Leine mit Blindmaske in Touch-Communication und OOG mind. 50 m
- Lost Diver Search / Lost Line Search
- Luft anhalten, 15m tauchen, OOG
- Bestimmung des Atemminutenvolumen
- Retten eines bewusstlosen Tauchers

** auch als Trockenübung / Land-Drill

Kursinhalt

- Gefahren des Bergwerktauchens
- Unterschied zwischen Bergwerk- und Höhlentauchen
- Bergwerk-Etikette
- Ausrüstung für das Bergwerktauchen
- Kommunikation im Overhead Environment (Licht, Touch-Contact, spezielle Handzeichen)
- Markierungen an Permanentleinen
- Verschiedene Leinenmarker
- Aufgaben und Positionen im Team
- Marker setzen
- Problemlösung und Notfallprozeduren (Lost Buddy, Lost Line, Broken Line, Verhängen in der Leine, Gasverlust, Silt Out, Out of Gas, Verlust Hauptlampe)
- Stress
- Tauchgangs- und Gasplanung

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Mine Diver Instructor
- Cave 2 Instructor



Mine Diver 2

Ziel

Der Taucher dringt bis zu 1/3 seines Gasvorrats in das Bergwerk ein. Er lernt die Planung und Durchführung von Dekompressionstauchgängen sowie die komplexe Navigation mit unbegrenzter Anzahl an Ts, Jumps und Gaps an den Permanentleinen. Zudem lernt der Taucher das Tauchen von Circuits und das Verlegen eigener Leine. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzungen

- Mine Diver 1 oder äquivalent
- Cave Diver 1 oder äquivalent
- Empfohlen Tech Diver 1
- 150 TG geloggt
- Gültige ärztliche Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- *Max. Trainingstiefe 45 m
- Tiefen- und Dekompressionslimit nach Mischgaszertifizierung
- Penetration: 1/4 des Bottomgases im 2er-Team, 1/3 des Bottomgases im 3er-Team
- Max. 3 Stages (Deko- und / oder Bottomgas)
- Keine Höhlen

Tauchgänge

- Anzahl 6
- Gesamttauchzeit: 200 Min., davon 160 Min. im Overhead Environment
- Es müssen 2 Bergwerke betaucht werden.
- Zwei TG müssen dekompressionspflichtig sein
- Nach dem Kurs müssen dem Schüler 2 Bergwerke bekannt sein.

Übungen

- ** Verlegen von Jump- / Gap-Line
- ** Markierung von Jump / Gap
- ** Verlegen von Führungsleine mind. 50 m
- ** Markierung eigener Führungsleine
- Ablegen von Dekompressions- und Bottomgas
- Entanglement
- OOG durch Engstellen
- Tauchen eines Circuits (optional)
- Notfallprozeduren (Lost Line, Lost Buddy, OOG, Lichtausfall)
- Retten eines bewusstlosen Tauchers



** auch als Trockenübung / Land-Drill** auch als Trockenübung / Land-Drill

Kursinhalt

- Legen von Jump / Gap
- Verlegen eigener Leine
- Komplexe Navigation
- Tauchen von Circuits
- Deponieren und Aufnahme von Gasvorräten von Gasvorräten
- Problematik von Visual Gaps und Trust-Me-Dives
- Tauchgangs- und Gasplanung bei Dekompressionstauchgängen
- Skizzieren von Tauchstrecken
- Kälteschutz bei langen Tauchgängen
- Notfallprozeduren (Lost Line, Lost Buddy, OOG, Lichtausfall)

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Mine Diver Instructor
- Cave 2 Instructor

Ausbildungsprogramm Sidemount

Basic Sidemount Diver

Ziel

Der Taucher soll die Grundlagen des Sidemount Tauchens sowie des Tauchens mit Mischgas (Nitrox) erlernen. Er soll Safety-Drill, Valve-Drill, Tarierung, Trim und verschiedene Flossentechniken anwenden können und mögliche Gefahrensituationen beherrschen. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzungen

- AOWD oder CMAS**
- 40 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Sauerstoffgehalt: 40%
- Kein Dekompressionstauchen

Tauchgänge

- Anzahl: 6
- Gesamttauchzeit: 240 min
- ein TG muss 25 m Tiefe erreichen
- vier TG müssen mit Nitrox durchgeführt werden
- 2 Sidemountflaschen, wobei eine Flasche mit einen Langschlauchautomat konfiguriert ist

Übungen

- Pre-Dive Sequence (Aufnehmen der Flaschen, Dichtigkeitscheck)
- Ein/Ausstieg vom Boot/Steg (Flaschen an Land anlegen) und Ufer (Flaschen im Wasser anlegen)
- Flossentechniken (Frog Kick, Modified Frog Kick, Modified Flutter Kick, Helicopter-Turn, Backward-Kick),
- Tarierung, Trim Out of Gas, S-Drill, V-Drill, Bubblecheck
- "Feathering" SMB setzen, freier Aufstieg Einsatz der Backuplampe
- Maskenwechsel unter Wasser
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Freiwasseraufstieg von
- 15 m mit einem Stopp von 1 min alle 3 m (+/- 0,5 m) Schweben ohne
- Flossenschlag für 3 min auf 5 m



Kursinhalte

- Nitrox-Theorie
- Minimum Deko
- Dekompressionskrankheit
- Physik (Druck, Partialdruck)
- Tauchgangsplanung
- Gasmanagement inkl. Strategie zum Abatmen der beiden Flaschen
- Ausrüstungsaspekte des Sidemount Tauchens, inkl. verschiedene Typen Harness und Wings, Flaschen: Befestigung, Grösse und Auf/Abtrieb
- Stahl im Vergleich zu Alu
- Atemreglerkonfiguration
- Unterschiede in der Konfiguration:
- Nassanzug, Trockenanzug Warmwasser >10° und Trockenanzug Kaltwasser <10°
- Balanced Rig
- Beeinflussung Kopf-/Fusslastigkeit
- Beeinflussung Ventilposition
- Handhabung sämtlicher Ausrüstungsgegenstände
- S-Drill, modified V-Drill
- OOG
- Flossentechniken (Frog Kick, Modified Frog Kick, Modified Flutter Kick, Helicopter-Turn, Backward-Kick)
- Tarierung
- Trim
- Tauchen im Team
- Kommunikation (aktiv, passiv, Handzeichen, Lampenzeichen, Touch-Contact, Wetnotes)
- Stress-Management

I Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Basic Sidemount Instructor



Tech Sidemount Diver

Ziel

Der Taucher soll der Umstieg von Backmount auf Sidemount im Bereich Mischgas vollziehen. Er soll am Ende des Kurses fähig sein Tauchgänge mit mehreren Gasen in gemischten Teams (BM, SM) in Sidemount durchführen zu können. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Tech Diver 1
- 80 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 45m
- Trimix 21/35 - Max.
- Sauerstoffgehalt: 50%
- 2xSidemountflaschen und min. 1 Stage plus Tariergas
- 1 Sidemountflasche mit Langschlauchautomat

Tauchgänge

Anzahl: 4

Gesamttauchzeit: 120 min

- zwei TG müssen min. 33m Tiefe erreichen
- drei TG müssen einen Gaswechsel enthalten

Übungen

- Pre-Dive-Sequence
- Bestimmung des Atemminutenvolumens
- 2 min Tariierung, nicht tiefer als 6 m (+/- 0,5 m)
- Stageflasche im Flachwasser ab- und anlegen
- Stageflaschen im Team rotieren
- Einhalten einer konstanten Ab- und Aufstiegs geschwindigkeit
- Luft anhalten und 10 m tauchen
- Gassharing für 2 min
- "Feathering" Maskenwechsel unter Wasser
- SMB setzen
- bei 2 TG Freiwasseraufstieg mit Leinenreferenz an der SMB
- OOG, S-Drill, V-Drill
- Freiwasseraufstieg am Longhose (OOG) bis zum Gaswechsel
- Retten eines bewusstlosen Tauchers



Kursinhalt

- Gasmanagement inkl. Strategie zum Abatmen der beiden Flaschen
- Ausrüstungsaspekte des Sidemount Tauchens, inkl. verschiedene Typen Harness und Wings, Flaschen: Befestigung, Grösse und Auf/Abtrieb
- Stahl im Vergleich zu Alu
- Atemreglerkonfiguration
- Unterschiede in der Konfiguration: Nassanzug, Trockenanzug Warmwasser >10° und Trockenanzug Kaltwasser <10°
- Balanced Rig
- Beeinflussung Kopf-/Fusslastigkeit
- Beeinflussung Ventilposition
- Einführung in das Tauchen mit Stageflaschen in Sidemountkonfiguration
- Positionierung von Stageflaschen und Tarihgas in Sidemountkonfiguration
- Durchführung von Gaswechseln
- Risiko-Analyse (vor allem Sidemount Aspekte)
- Notfallprozeduren (Gasverlust, Feathering)

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Tech Sidemount Instructor



Cave 1 Sidemount Diver

Ziel

Der Taucher soll der Umstieg von Backmount auf Sidemount im Bereich Cave vollziehen. Er soll am Ende des Kurses fähig sein Höhlen-Tauchgänge in gemischten Teams (BM, SM) in Sidemount durchführen zu können. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Cave Diver 1
- 80 TG geloggt
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 30m
- Die Penetration ist begrenzt auf 1/4 des mitgeführten Bottomgases
- Keine einfließenden Höhlen
- Keine Engstellen (Restriktion)
- Ausschließlich lineare Penetration (Hin- u. Rückweg ist derselbe)
- ein T ist erlaubt, kein Jump oder Gap
- 2 Sidemountflaschen - plus 1 Stage möglich falls Tech I zertifiziert
- 1 Sidemountflasche mit Langschlauchautomat

Tauchgänge

Anzahl: 4

Gesamttauchzeit: 120 Min.

- vier TG müssen außerhalb der Tageslichtzone erfolgen
- zwei Höhlen müssen betaucht werden

Übungen

- Leine verlegen
- Folgen der Leine
- Maskenwechsel
- OOG
- Folgen der Leine in OOG
- Folgen der Leine mit geschlossenen Augen in Touch-Communication und OOG
- Mit Backuplampe austauschen
- 3 Min. Tarierübung in 6m Tiefe, max. Tiefenunterschied $\pm 0,5$ m
- Pre Dive Sequence
- Valve-Drill, S-Drill, bei jedem Tauchgang "Feathering"
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- Luft anhalten und 15m tauchen
- Flossentechniken (Modified Flutter Kick, Frog Kick, Modified Frog, Backwardkick, Helicopter Turn, Pull & Glide)



Kursinhalt

- Ausrüstungsaspekte des Sidemount Tauchens, inkl. verschiedene Typen Harness und Wings, Flaschen: Befestigung, Grösse und Auf/Abtrieb
- Stahl im Vergleich zu Alu
- Atemreglerkonfiguration
- Unterschiede in der Konfiguration: Nassanzug, Trockenanzug Warmwasser > 10° und Trockenanzug Kaltwasser <10°
- Balanced Rig
- Beeinflussung Kopf-/Fusslastigkeit
- Beeinflussung Ventilposition
- Einführung in das Tauchen mit Stageflaschen in Sidemountkonfiguration
- Gasmanagement
- Notfallprozeduren (Gasverlust, Feathering)
- Redundanz

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max

Instructor

- Cave Sidemount Instructor

Ausbildungsprogramm Rebreather

PSCR Diver 1

Ziel

Der Taucher lernt die Grundlagen des Tauchens mit PSCR Kreislaufgeräten bis zum Trimixtauchen mit einem normoxischen Trimix bis max. 18/45. Die Benutzung von Gasen als Travelmix (z.B. TX 35/35) sowohl als Dekogase (z.B. TMX 50/25 und O2) sind Bestandteil des Kurses. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Tech Diver 1
- 250 TG geloggt
- Eigenes PSCR Kreislaufgerät
- Mindestalter 21 Jahre
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 60 m

Tauchgänge

- Anzahl: 10
- Gesamttauchzeit: 400 Min.
- Alle TG müssen mit dem PSCR durchgeführt werden
- Mindestens 6 Tauchgänge müssen mit Stages durchgeführt werden
- 2 Tauchgänge müssen auf mindestens 55 m führen
- 2 Tauchgänge müssen mindestens 2 Gaswechsel enthalten
- Ein Tauchgang muss mindestens 120 Min. dauern

Übungen

- 3 Min. Tarierübung in 6 m Tiefe, max. Tiefenunterschied $\square$ 0,5 m
- Pre-Dive-Sequence
- V-Drill, S-Drill, OOG
- Wiedergewinnung des Loops
- Umstieg auf Bail Out-System
- Stagehandling
- Gaswechsel
- Einhalten der festgelegten Aufstiegsgeschwindigkeiten und Deko-Stopp-Tiefen
- Notfallverfahren
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- **Zusammenbau des Gerätes
- **Sicherheitsprüfung am Gerät
- **Reinigung des Geräts
- **Fehlersuche am Rebreather



- ** Trockenübung / Land-Drill

Kursinhalt

- Grundlagen der Rebreather
- Gerätetypen
- Besonderheiten der PSCR-Rebreather
- Probleme der Sauerstoffvergiftung beim Tauchen, Kontrollgeräte für Sauerstoffgehalt
- Problematik der Hypoxie
- Risikoanalyse
- Probleme des Kohlendioxids beim Tauchen
- Benutzung des Atemkalks (Scrubber)
- Sauerstoffpartialdruck
- Prozeduren
- Gerätekonfigurationen
- Sauerstoff Drop
- Tauchgangsplanung (MOD, END, Deko, Gasmanagement, CNS%)
- Änderung der Gasgemische beim Tauchen
- Risikoanalyse
- Einsatz des Switchblocks
- Dekompressionsverfahren
- Pflege und Service des Geräts
- Verschiedene Leash Modelle
- Tauchen mit Bottomstage
- Multiple Stage Handling (Rollieren von 3 Stages)
- Erweiterte Dekompressionstheorie und Ratio-Deco (60m)
- Erstellen von Dekompressionstabellen
- Tauchen mit Trimix 18/45

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:2 max.
- Assistenten: max. 1

Instructor

- PSCR Instructor



PSCR Diver 2

Ziel

Der Taucher lernt die Grundlagen des Tauchens mit PSCR Kreislaufgeräten bis zum Trimixtauchen (mit Gemischen $fO_2 < 16\%$). Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Tech Diver 2
- PSCR Diver 1
- 25 PSCR (min. 30 Std.) geloggte TG
- Eigenes PSCR Kreislaufgerät
- Mindestalter 21 Jahre
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Max. Tiefe: 90 m, das Brevet ist ohne Tiefenlimit

Tauchgänge

- Anzahl: 5
- Gesamttauchzeit: 200 Min.
- Alle TG müssen mit dem PSCR durchgeführt werden
- Mindestens 5 Tauchgänge müssen mit Stages durchgeführt werden
- 2 Tauchgänge müssen auf mindestens 65 m führen
- Alle Tauchgänge müssen mindestens 2 Gaswechsel enthalten
- Ein Tauchgang muss mindestens 120 Min. dauern

Übungen

- 3 Min. Tarierübung in 6 m Tiefe, max. Tiefenunterschied $\square 0,5$ m
- Pre-Dive-Sequence
- V-Drill, S-Drill, OOG
- Wiedergewinnung des Loops
- Umstieg auf Bail Out-System
- Stagehandling
- Gaswechsel
- Einhalten der festgelegten Aufstiegsgeschwindigkeiten und Deko-Stopp-Tiefen
- Notfallverfahren
- Retten eines bewusstlosen Tauchers
- **Zusammenbau des Gerätes
- **Sicherheitsprüfung am Gerät
- **Reinigung des Geräts
- **Fehlersuche am Rebreather
- ** Trockenübung / Land-Drill



Kursinhalt

- Hypoxisches Protokoll
- Probleme der Sauerstoffvergiftung beim Tauchen, Kontrollgeräte für Sauerstoffgehalt
- Problematik der Hypoxie
- Risikoanalyse
- Prozeduren
- Gerätekonfigurationen
- Sauerstoff Drop
- Erweitert Tauchgangsplanung (MOD, END, Deko, Gasmanagement, CNS%)
- Änderung der Gasgemische beim Tauchen
- Erweiterte Risikoanalyse
- Komplexe Dekompressionsverfahren

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:2 max.
- Assistenten: max. 1

Instructor

- PSCR Instructor



Specialty-Programm

Gasblender

Ziel

Der Taucher lernt die theoretischen und praktischen Grundlagen und Sicherheitsbestimmungen für das Herstellen von Gasgemischen.

Voraussetzung

- Keine

Grenzen des Kurses

- Gasgemische aus Luft, Sauerstoff, Helium
- Umfüllen von Argon

Tauchgänge

- keine

Übungen

- Herstellen eines Nitrox-32 Gemisches
- Herstellen eines Trimix Gemisches

Kursinhalt

- Berechnung von Nitrox- / Trimixgemischen, Remaining-Blends, Tank-Topping (Nachfüllen)
- Misch-Software
- Realgasverhalten im Vergleich zu idealem Gas
- Übersicht Mischmethoden: Partialdruck mit reinen Gasen und Premix, DNA-Membran, Continuous-Flow, Gewicht
- Mischanlagen, Umpumpen von Gasen
- Gasanalyse
- Protokollierung des Mischvorganges
- Besondere Problematik des Sauerstoffs
- Sauerstoffreinheit und -kompatibilität
- Bezugsquellen für Gase und Fertiggemische
- Kennzeichnung von Gasgemischen

Instructor/Schüler Verhältnis

- unbegrenzt

Instructor

- Gasblender Instructor



DPV Basic Diver

Ziel

Der Taucher soll die Grundlagen des DPV-Fahrens erlernen sowie DPV gestützte Tauchgänge sicher planen und durchführen können. Des Weiteren erhält er einen Überblick über unterschiedliche DPV - Modelle, technischen Besonderheiten verschiedener Anbieter sowie die Handhabung und Pflege eines DPV. Zur sicheren Durchführung von DPV - Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- ARD oder äquivalent
- BoTD oder äquivalent
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Freiwasser

Tauchgänge

- Min. 4 TG mit Scooter

Übungen

- Pre Dive Sequence
- Tarierung, Trim
- Fahrtechniken
- Fahren im Team
- Lichtführung
- Auf- und Abstiege mit DPV
- Problemlösungs- und Notfallverfahren

Kursinhalt

- Einsatz von DPV
- Aufbau eines DPV
- Pflege und Service
- Einsatz von Scooter
- Fahrtechniken: Kurven fahren, Abschleppen
- Gefahren beim Scooterfahren
- Gasmanagement und Tauchgangsplanung

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max.
- Assistenten: max. 1



Instructor

- DPV Basic Instructor

Single Rope Technics

Ziel

Erlernen der Single Rope Techniken.

Voraussetzung

- Keine.

Grenzen des Kurses

- Maximale durchgängige Abseilstrecke 50m

Tauchgänge

- Keine.

Übungen

- Seilkunde und –pflege
- Knotenkunde
- Umgang mit Sitzgurt, Brustgurt, Abseilgerät und Steigklemmen und Sicherungsloungen
- Befestigungen
- Abseilen am Einzelseil mit passieren einer Zwischenbefestigung
- Aufsteigen am Einzelseil mit passieren einer Zwischenbefestigung
- Traversieren am horizontalen Seil

Kursinhalt

- Seilkunde und Seilpflege
- Knotenkenntnisse
- Verwendung von Sitzgurt, Brustgurt, Abseilgerät, Steigklemme und Sicherheitslungen
- Anker
- Abseilen an einem Einfachseil und Passieren eines Zwischenankers
- Aufsteigen am Einfachseil und Passieren eines Zwischenankers
- Überqueren an einem horizontalen Seil



Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:2 max.

Instructor

- SRT Instructor

Technical Ice Diver

Ziel

Der Taucher erlernt das autonome Betauchen zugefrorener Gewässer und erhält eine Einführung in den Umgang mit einer Führungsleine. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- BoTD oder äquivalent
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Eindringen bis 1/6 des Gasvorrates
- Minimum Doppel 7 mit absperrender Brücke
- Nur stehende Gewässer
- Keine Dekompressionstauchgänge
- max. 30m Tiefe

Tauchgänge

- 2 im offenen Wasser
- 2 unter geschlossener Eisdecke

Übungen

- Leine befestigen
- Leine verlegen **
- Leine folgen **
- Flossentechniken
- Tarierung & Trim
- Notfallszenarien
- Lost line,
- Lost diver,
- Out of Gas

** Trockenübung / Land-Drill und unter Wasser



Kursinhalt

- Grenzen des Kurses
- Tauchplatzauswahl
- Tauchplatzvorbereitung
- Tauchgangvorbereitung

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:2 max.

Instructor

- Technical Ice Diver Instructor



Multiple Stage

Ziel

Dieses Specialty richtet sich an Tech Diver 1 Taucher, die ihre Grundzeiten durch Verwendung einer Bottomstage ausdehnen möchten. Es kann einzeln oder als Upgrade einem Tech 1 Kurs angeschlossen unterrichtet werden. Der Taucher lernt das sichere Handling von 3 Stages unter Verwendung einer Leach sowie die Gas- und Dekompressionsplanung bei längeren Grundzeiten. Zur sicheren Durchführung von Tauchgängen werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallstrategien vermittelt.

Voraussetzung

- Tech Diver 1
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Doppelgerät und 3 Stages

Tauchgänge

Anzahl: 2

Gesamttauchzeit: 150 min

- TG 1: Handling von 3 Stages im Flachwasser
- TG 2: max. Grundzeit bei max. Tiefe

Übungen

- Pre-Dive-Sequence
- An- und Ablegen von 3 Stages
- Stages rollieren
- Gaswechsel
- Handling von Stages in einer Leach
- Einstieg bei Bootstauchgängen mit Leash
- Stagehandling im Freiwasser
- Übungen im Freiwasser (+/-0,5m)



Kursinhalt

- Verschiedene Leach - Modelle
- Positionierung von 3 Stages bei unterschiedlichen Bedingungen
- Tauchen mit Bottomstage
- Rollieren der Stages
- Handling von mehreren Stages bei Bootstauchgängen
- Verlängerung der Grundzeit bei Einsatz einer Bottomstage
- Tauchgangsplanung bei langen Grundzeiten
- Dekompressionsplanung mit Ratio Deco und Software

Instructor/Schüler Verhältnis

- I:S = 1:3 max.

Instructor

- Tech 2 Instructor

Drysuit Diver

Ziel

Der Kurs vermittelt die Grundlagen zur Verwendung eines Trockentauchanzuges. Schwerpunkte sind Materialien und Arten, Aufbau, Funktionen, Isolationstrategie sowie dem sicheren Umgang beim Tauchen mit einem Trockentauchanzug und dessen Pflege. Der Tauchschüler bekommt eine Einführung in die ideale Wasserlage und neutraler Tarierung (Balance Rig). Für auftretende Probleme werden standardisierte Problemlösungs- und Notfallverfahren unterrichtet.

Voraussetzung

- OWD oder CMAS*
- 15 TG geloggt
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Tauchversicherung

Grenzen des Kurses

- Tauchen mit einem Trockentauchanzug
- Tiefenlimit nach Zertifizierungsstufe
- Maximale Trainingstiefe im Kurs beträgt 18m



Tauchgänge

- Anzahl 3
- Gesamttauchzeit min. 60 min

Übungen

- Sichtprüfung und Vorbereitung des Trockentauchanzuges
- Equipment / Ausrüstungscheck
- Neutrale Tarierung
- Horizontale Wasserlage
- Gas in den Beinen
- Fehlerhaftes Einlassventil
- Fehlerhaftes Auslassventil
- Nachbereitung und Pflege des Trockentauchanzuges

Kursinhalt

- Aufbau und Funktionen
- Isolation
- Hypo- und Hyperthermie
- Überprüfung der Passform
- Vorbereitungen vor dem Tauchgang
- An- und Ausziehen
- Equipment / Ausrüstungscheck
- Einstieg ins Wasser
- Herstellen neutraler Tarierung
- Empfohlene Wasserlage
- Umgang und Bedienung des Trockentauchanzuges
- Problemlösung und Notfallmanagement (Gas in den Beinen, fehlerhaftes Ventil, gefluteter Anzug, unkontrollierter Aufstieg)
- Nachbereitung und Pflege

Instruktor – Schüler Verhältnis

1 : 4 max.

Instructor

- Drysuit Instructor

Ausbildungsprogramm Instructor

Instructor Training Course (ITC)

Ziel

Der PATD Instructor Training Course (ITC) dient zur Ausbildung neuer PATD Instructoren. Im ITC wird den Kandidaten notwendiges Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie aktuelle Methoden der Didaktik zur professionellen und sicherheitsbewussten Tauchausbildung und Lehrtätigkeiten vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss des ITC sowie der anschließenden Instructor Examination (IE) sind die Instructoren berechtigt, selbständig PATD Tauchkurse und Trainings zu unterrichten. Der Instructor Training Course sowie die anschließende Co-Teaching's und Examination umfasst mindestens zehn (10) Tage.

Voraussetzung

- Divemaster oder Unterrichtsbegleitend aktiv
- BoTD mit mindestens 60 Erfahrungstauchgängen auf dem Level
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- Gültige Tauchlehrerhaftpflichtversicherung
- 1. Hilfe Ausbildung inkl. HLW (< 2 Jahre alt)
- Ausbildung „Anwendung von Notfallsauerstoff bei Tauchunfällen“ (< 2 Jahre alt)

Grenzen des Kurses

- Freiwasser
- Theoretische und Praktische Ausbildung nach ISO 24801-3 und 24802 -1/2
- Advanced Recreational Diver und Basic's of Technical Diving Level
- Tech, Cave, Mine und Rebreather Instructor Stufen sind ausgenommen.

Tauchgänge

- Anzahl min. 15 Tauchgänge

Kursinhalt

- Verantwortung
- Lernmethoden
- Briefing- und Debriefings
- Fehleranalyse
- Präsentations- und Kommunikationstechniken
- Physikalische Grundgesetze
- Medizinische Aspekte
- Tauchtechnik
- PATD – Standards
- Normen ISO 24801 ff. und 24802 ff
- Einsatz von Assistenten
- Präsentationstechniken
- Kommunikationstechniken
- Führen von Briefing- und Debriefings



- Fehleranalyse
- Gruppenführung und Positionierung im Wasser
- Demonstration von Übungen
- Bewertungen
- Tauchgangsplanung
- Führen von Anwesenheitskontrollen
- Risikomanagement
- Rettungsübungen
- Zertifizierung und Dokumentation
- Instructor Status

Co-Teaching

Zur Erlangung einer Instructor-Zertifikation kann Co-Teaching erforderlich sein. Hierbei muss der Instructor-Kandidat bei einem PATD-Kurs assistieren, muss mind. zwei Theorie- und zwei Tauchlektionen unterrichten und wurde zudem als Assistent eingesetzt. Der PATD-Instructor wird hierüber dem Instructortrainer einen Kurzbericht abliefern, welcher die folgenden Punkte beurteilt:

- Wissen
- taucherisches Können
- Ausrüstung
- Sicherheitsbewusstsein
- Lehrfähigkeit

Zertifikation als Instructor (IE)

Um als PATD-Instructor zertifiziert zu werden, müssen generell folgende Punkte erfüllt sein:

- Einmaliges Bestehen des PATD-Standard-Tests
- Positive Bewertung der geforderten Co-Teaching-Kurse
- Bestehen des Instructor-Tests für das jeweilige Level
- Halten zweier Schulungsvorträge, wobei ein Thema mind. ein Tag vorher, das andere eine Stunde vorher bekannt gegeben wird
- Halten einer Unterrichtseinheit im Wasser
- Betonte Demonstration aller Übungen zu diesem Level in Demonstrationsqualität
- Vorbildliche Ausrüstung, sicherheitsbewusste und professionelle Einstellung
- Gültige 1. Hilfe Ausbildung
- Unterwiesen im Umgang und Anwendung von Notfallsauerstoff.



Cross Over

Instructoren von anderen Verbänden können einen CrossOver zu PATD auf dasselbe Level machen. Hierfür müssen mindestens folgende Punkte erfüllt werden:

- Einmaliges Bestehen des PATD-Standard-Tests
- Bestehen des Instructor-Tests für das jeweilige Level
- Betonte Demonstration aller Übungen zu diesem Level in Demonstrationsqualität,
- Vorbildliche Ausrüstung, sicherheitsbewusste und professionelle Einstellung.

Es bleibt dem Instructor Trainer überlassen, weitere Punkte einzufordern.

Teaching Status

Ein Instructor befindet sich für ein aktuelles Jahr nur dann im aktiven Teaching-Status, welcher ausschließlich zur Ausbildung von PATD-Kursen berechtigt, wenn er untenstehende Punkte erfüllt hat. Entfällt einer dieser Punkte, entfällt sofort der Teaching-Status, auch ohne speziellen Hinweis durch PATD.

- PATD-Instructor-Zertifikation für das jeweilige Ausbildungslevel
- PATD-Jahresbeitrag bezahlt
- Jeder Instructor benötigt eine Haftpflichtversicherung, die seinen Unterricht nach Material- (200.000,- €) und Personenschäden (1.500.000,- €) abdeckt. Eine Rechtsschutzversicherung wird dringend empfohlen.
- Hat im vorigen Jahr zehn TGs auf seinen höchsten Levels durchgeführt
- Ein Instructor muss ein Upgrade durchführen, sollte er innerhalb der letzten drei Jahre keine Zertifikationen vorgenommen haben. Alternativ hierzu kann er einen Artikel veröffentlichen mit Bezug auf Technical Diving und PATD (Rücksprache mit BOD), einem Instructor-Kurs assistieren, zwei User-Kursen assistieren oder eine vom Training Director genehmigte Aktion durchführen.

Die im Teaching-Status befindlichen Instructoren sind in der PATD-Instructor-Liste im Internet aufgeführt. Ein Instructor kann vom BoD oder vom TD in den Non-Teaching-Status versetzt werden (z.B. auf Grund von Standardverletzungen oder grobe Unterwanderung der Preisempfehlungen mit diesbezüglicher Beschwerde). Ein Instructor kann vom Non-Teaching-Status wieder in den Teaching-Status gelangen, dies wird vom BoD oder vom TD geregelt und kann mit Auflagen versehen sein.



ARD Instructor

Voraussetzung

- BoTD-Diver
- 200 TG geloggt
- ARD Co-Teaching 1

Kurse zu unterrichten

- ARD
- Drysuit

BoTD Instructor

Voraussetzung

- Tech-Diver 1
- 300 TG geloggt
- BoTD Co-Teaching: 1

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Drysuit

Tech 1 Instructor

Voraussetzung

- Tech Diver 2
- BoTD Instructor
- Gas Blender
- Tech 1 Co-Teaching: 1
- 400 TG geloggt
- 50 TG tiefer als 50m
- hat 3 BoTD Kurse abgehalten

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Tech Diver 1



- Gas Blender
- Drysuit

Tech 2 Instructor

Voraussetzung

- Tech Diver 3
- Tech 1 Instructor
- Gas Blender
- Tech 2 Co-Teaching: 1
- 500 TG geloggt
- 50 TG tiefer als 60m
- hat 5 BoTD Kurse abgehalten
- hat 3 Tech 1 Kurse abgehalten

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Tech Diver 1
- Tech Diver 2
- Gas Blender
- Drysuit

Tech 3 Instructor

Voraussetzung

- Tech Diver 3
- Tech 2 Instructor
- Tech 3 Co-Teaching: 1
- 600 TG geloggt
- 50 TG tiefer als 70m
- hat 5 BoTD Kurse abgehalten
- hat 5 Tech 1 Kurse abgehalten
- hat 3 Tech 2 Kurse abgehalten

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Tech Diver 1
- Tech Diver 2
- Tech Diver 3
- Gas Blender



- Drysuit

Wreck Instructor

Voraussetzung

- Wreck Diver 2
- Tech 2 Instructor oder Cave 2 Instructor
- Wreck 1 Co-Teaching: 1
- Wreck 2 Co-Teaching 1
- 100 Wrack TG geloggt, davon 50 TG im Wrack

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Wreck Diver 1
- Wreck Diver 2
- Drysuit

Cave 1 Instructor

Voraussetzung

- Tech Diver 1
- Cave Diver 2
- BoTD Instructor
- Gas Blender
- Cave 1 Co-Teaching: 1
- 400 TG geloggt
- 100 Höhlentauchgänge
- hat 3 BoTD Kurse abgehalten

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Cave Diver 1
- Gas Blender
- Drysuit



Cave 2 Instructor

Voraussetzung

- Tech Diver 2
- Cave Diver 3
- Cave 2 Co-Teaching: 1
- 500 TG geloggt
- 200 Höhlentauchgänge
- hat 5 BoTD Kurse abgehalten
- hat 3 Cave 1 Kurse abgehalten

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Cave Diver 1
- Cave Diver 2
- Gas Blender
- Drysuit

Cave 3 Instructor

Voraussetzung

- DPV Diver
- Tech Diver 3
- Cave 2 Instructor
- Cave 3 Co-Teaching: 1
- 600 TG geloggt
- 250 Cave TG geloggt
- hat 5 BoTD Kurse abgehalten
- hat 5 Cave 1 Kurse abgehalten
- hat 3 Cave 2 Kurse abgehalten

Kurse zu unterrichten

- ARD
- BoTD
- Cave Diver 1
- Cave Diver 2
- Cave Diver 3
- Gas Blender
- DPV
- Drysuit



PSCR Instructor

Voraussetzung

- Tech Diver 3 Instructor
- Co-Teaching: 1
- 300 PSCR TG geloggt
- 50 TG mit dem PSCR tiefer als 70m

Kurse zu unterrichten

- PSCR

Specialty Instructor

Voraussetzung

- 200 TG geloggt, falls das Specialty Tauchgänge erfordert
- 100 TG auf dem Gebiet des Specialty, falls das Specialty Tauchgänge erfordert
- Nachweisbares Wissen und Erfahrung auf dem Gebiet des Specialtys

Kurse zu unterrichten

Das jeweilige Specialty-Programm